



Die Geburtsstunde eines Gesangvereins und die Geburtswehen der Demokratie

Während nach einer heftig geführten Schlussdebatte die Vollversammlung des Parlamentarischen Rates bereits am 8. Mai 1949 kurz vor Mitternacht mit 53 gegen 12 Stimmen in dritter Lesung das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verabschiedet hatte, eröffnete am 19. August 1949 um 20.00 Uhr Herr Artur Stobbe eine Versammlung der dortigen Singgemeinschaft. Die Gründung des Gesangvereins stand an. Im Gegensatz zur Vollversammlung des Parlamentarischen Rates war man einstimmig dafür und die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden trotz fehlender weltpolitischer Bedeutung sofort einstimmig gewählt. Die Position des Dr. Konrad Adenauer übernahm als 1. Vorsitzender Heinrich Herdel, 2. Vorsitzender wurde Fritz Pfeifer, Schriftführer Hans Geisler Kassierer Ri-

chard Chwojka und Notenwart Jakob Ries. Eine schnelle Einigung wurde auch bei der Namensgebung erzielt.

Da fast alle Mitglieder des Vereins im Paraffin- und Mineralölwerk tätig waren und um die Verbundenheit zu dokumentieren, war der Name Gesangverein „Glück auf“ Grube Messel schnell verabschiedet. Auch über die fortan zu erhebenden Mitgliedsbeiträge einigte man sich schnell auf 0,50 DM für aktive und 1,00 DM für passive Sänger. Somit erlebte Grube Messel am 19. August 1949 ein Stück praktizierte Demokratie. Die weitere Entwicklung des Vereins muss man beobachten, da künftig noch einiges von ihm erwartet werden kann.

Montag 9. Mai 1949 (ud)

Inhalt:

Grußwort von H.L. Wängler	Seite 3
„ des 1. Vorsitzenden	Seite 3
„ unseres Festpräsidenten	Seite 4
„ unseres Bürgermeisters	Seite 4
Deutschlandpolitik und „Glück auf“	Seite 5
Die Vereinsgründer	Seite 6
Entstehung der Sängerhalle	Seite 7
Grußwort des Sängerkreis - Vors.	Seite 9
Aufschwung mit H.L. Wängler	Seite 9
Der Kinderchor	Seite 10
Die lebenden Urfpferdchen	Seite 11
Blick ins nächste Jahrtausend	Seite 12
Der schwarze Schimmel	Seite 12
„Der Ortsteil Grube Messel	Seite 13
Grußwort des Schirmherrn	Seite 14

Ein jung gebliebener Fuffziger feiert!

Seit Monaten schon herrscht geschäftiges Treiben in der Sängerhalle. Man spürt die Anspannung, die vor solch einem großen Fest liegt. Und nun ist es endlich soweit! Wir freuen uns alle auf diese gemeinsamen, hoffentlich unterhaltsamen und fröhlichen Festtage. Ein Blick in das Programm zeigt dem Besucher, hier wird etwas für jeden Geschmack, jede Altersgruppe, ob Männlein oder Weiblein geboten.

Am Freitagabend werden die Liebhaber der so genannten „jungen Chöre“ auf ihre Kosten kommen. Es wird ein Chorkonzert der besonderen Art geben, denn die Art der Zusammensetzung

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

des gebotenen Repertoires dürfte bis dahin einmalig für unseren näheren oder weiteren Umkreis sein. Nicht nur das Ohr, sondern auch das Auge wird durch positive Reize verwöhnt. Mit der Showtanzgruppe vom TSC Wixhausen dürfen wir sogar einen Europameister begrüßen. Während des Auftritts der Onion Pipers and Drums klärt sich außerdem bei entsprechendem Windeinsatz vielleicht die Frage, was der Schotte unter seinem Rocke trägt (vielleicht doch etwas von Calvin K.?)

Am Samstagnachmittag stehen dann unsere Jüngsten im Mittelpunkt. Ein Kinderchornachmittag wird den Großen zeigen, was die Kleinen so auf der Pfanne bzw. in der Kehle haben. So manches flotte Liedchen wird bestimmt auch Oma und Opa begeistern, die Füße zum Wippen und die Hände zum Klatschen bringen.

Ab 19 Uhr prägen die Messeler Vereine den Abend. Neben den Messeler Sangesschwestern und -brüdern dürfen wir aber auch ganz besonders

herzlich die Chorgemeinschaft Crossen/Mosel, aus unserem Partnerkreis Zwickau begrüßen. Zwischendrin werden die Herzen der jungen und jung gebliebenen Damen etwas schneller schlagen, denn die „Becks-Bier-Boys“ werden wieder ihr Bestes geben. Der Caller des Square Dance Clubs „Day Dreamer“ aus Groß-Umstadt wird dann alle wieder zur Disziplin rufen.

Noch vor Mitternacht zeigen die Vampire unserer Freunde vom MKV ihre Zähne.

Der Sonntag steht nach dem Frühschoppen mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Messel wieder ganz im Zeichen der Familie. Nach Spielen, Überraschungen und Kutschfahrten für die Kinder am Nachmittag wird sich das Fest dann langsam seinem Ende zu neigen. Wir hoffen, Sie behalten das Fest in besonders guter Erinnerung, so dass man sich in Messel sagen kann: Jahrtausendwende hin oder her, das Fest in der Grube war in diesem Jahr das Beste! (cs)

Sängerfest in Messel

Vom 16. bis 18. Juli veranstaltete der Sängerbund Eintracht in Messel ein Sängerfest. Erstmals war auch die neue Singgemeinschaft aus Grube Messel beteiligt. Trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens konnte die Singgemeinschaft mit drei Liedern überzeugen und bekam ihren ersten großen Applaus. 19. Juli 1949 (ud)

Rekordflug

Der britische Versuchspilot John Derry flog im April 1949 mit einem de Hariland Düsenflugzeug die Strecke Paris-Cannes (ca. 500 Meilen) in 46 Minuten. Er erhielt dafür den von einem Hotel in Cannes ausgesetzten Preis von 100.000 Francs.

Wussten Sie schon ...

... dass unser Chorleiter Herr Wängler auch mit zwei gebrochenen Armen hervorragend dirigieren kann?



Dies war sogar während eines Wettbewerbs der Fall gewesen. Da aber sein Kopf und seine Augen noch voll beweglich waren, haben Her Wängler und sein Chor diese wohl äußerst schwierige Situation mit Bravour gemeistert. (cs)

„Musik allein ist die Weltsprache “

Überall

Und von Menschen aus allen Ländern wird sie verstanden.

Ausübende wie Zuhörende benötigen keinen Übersetzer.

Gänzlich anders ist es bei der Sprache.

Keine internationale Konferenz kommt ohne Dolmetscher aus.

Auch die zwischenmenschliche Verständigung leidet dann.

Deshalb:

„Musik allein ist die Weltsprache!“

Grußwort von Chordirektor Hans-Ludwig Wängler

„Jubiläumsfeste sind Gedenktage besonderer Art. Es wird Tradition gefeiert, die verdienten Sänger werden geehrt und ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen ...“

So fing mein Grußwort vor 20 Jahren an.

Der Gesangverein "Glück auf" Grube Messel konnte sein 20. Jubiläumsfest mit stolzen 46 singenden Mitgliedern feiern. Die Zahl der Singenden ist zurückgegangen. Erhalten - nein steigern konnte der Chor seine gesangliche Leistung: das ist ein Grund zum feiern.

Der Chor konnte auch seine Jugendarbeit mit großem Erfolg bis heute weiterführen und Dank sei auch al-

len „meinen“ Kindern gesagt. Nicht zu vergessen „die Urfpferdchen“ unter der Leitung von Herrn Dennig, die eine Chorarbeit der „anderen Art“ betreiben.

Also kann der Gesangverein „Glück auf“ 1949 Grube Messel mit Stolz und Freude auf 50 Jahre erfolgreiche Chorarbeit zurückblicken. Auch ich, der den Chor nun schon fast die Hälfte seines Bestehens leiten durfte, bin stolz auf diese unerschütterlichen Sänger, die mir immer das Vertrauen entgegengebracht haben, sie gut zu leiten und dafür danke ich Gott.

Dank auch allen Vorstandsmitgliedern, die, wie alle Vorgänger, sich

selbstlos für die hohe Kunst der Musik eingesetzt haben.

Danken möchte ich auch allen Sängern, die nicht mehr unter uns sein können.

Ich wünsche der „Sängerfamilie“ „Glück auf“ schöne, harmonische Festtage und weiterhin den unerschütterlichen Glauben an die Zukunft

Euer Chorleiter - Chordirektor FDB
- Hans Ludwig Wängler



Grußworte des 1. Vorsitzenden

Zu unserem Jubiläum, 50 Jahre GV "Glück auf" Grube Messel, grüße ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, alle auswärtigen Gäste und alle Sangesfreunde aus Nah und Fern.

Gesang ist die älteste Form der Musik, bei der die Menschen zu allen Zeiten ihre Sorgen und Nöte vergessen und mit Freude schöne Stunden in der Gemeinschaft miteinander verbringen konnten. Im Jahre 1949 haben einige sangesfreudige Männer den Grundstein für die heutige familiäre Gemeinschaft gelegt, die im berühmten Ortsteil Grube Messel nicht mehr hinweg zudenken ist und die zum Mittelpunkt des kulturellen Geschehens wurde.

Durch das Engagement der Mitglieder und des Vorstandes hat der Verein heute einen gemischten Chor, einen Kinderchor „Die Schlappmälchen“ und eine Popformation „Die Urfpferdchen“. Gerade mit diesem jüngsten Spross der Sängerfamilie hat „Glück auf“ ein Zeichen gesetzt für die weitere Entwicklung des Chorgesangs in der Gemeinde Messel. Als Vorsitzender kann ich mit

Stolz sagen, dass wir ein Gesangverein für die ganze Familie sind und nicht nur Chorgesang für jedes Alter, sondern auch alle Stilrichtungen vom Mittelalter bis Pop anbieten. Gerade unsere älteren Sängerinnen und Sänger haben in den letzten Wochen bewiesen, dass man nie zu alt ist, um noch etwas Neues anzufangen. Die Mitglieder des GV „Glück auf“ können stolz sein auf ihren Verein und positiv in die Zukunft blicken.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, allen teilnehmenden Vereinen und allen Gästen viel Spaß und Freude bei unseren Festveranstaltungen und hoffe, dass wir zusammen ein unvergessliches Erlebnis haben werden.

Berthold
Günther



Können Sie sich vorstellen....

... dass ein Chor trotz zweimaligen Anstimmens, den Ton immer noch nicht richtig aufnehmen konnte und die ersten Liedzeilen dreimal wiederholt werden mussten, bis es gestimmt hat? Das Beste daran ist, dass dies keiner im Publikum gemerkt hat und selbst Fachleute von den Wänglerschen Liedvariationen am Anfang sehr beeindruckt waren.



Das ist die hohe Kunst des Dirigenten: in jeder Situation die Ruhe bewahren und dies auch dem Chor zu vermitteln. (es)



Grußwort von Bürgermeister Reiner Fäth

Herzlich willkommen, werte Gäste, zu den Festveranstaltungen des Gesangsvereins „Glück auf“ 1949 Grube Messel e.V.

Die Sängerfamilie kann auf eine 50-jährige Vereinstradition zurückblicken und nimmt dies zum Anlass, dieses klassische Jubiläum gebührend zu feiern.

Allen Mitgliedern gratuliere ich ganz herzlich, besonders allen Chormitgliedern mit ihrem Chorleiter Hans-Ludwig Wängler, denn sie leisten einen beachtlichen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde.

Jubiläen sind Gedenktage in der Gegenwart, an denen man sich über erfolgreich Vergangenes freut und mit Zuversicht, Begeisterung und Mut auf den Weg in eine erfolgreiche Zukunft begibt.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die das Fest vorbereitet haben und zum Gelingen beitragen. Dem Gesangsverein „Glück auf“ 1949 Grube Messel e.V. wünsche ich schönes Festwetter und harmonisch verlaufende Festtage.

Reiner Fäth
Bürgermeister



Grußwort unseres Festpräsidenten Ulrich Schneider

Wird denn alles, was etwas auf sich hält, in diesem Jahr 50 Jahre alt? Die Bundesrepublik Deutschland, die NATO, die YTONG in Deutschland mit dem Start in der Grube Messel und auch der Gesangsverein „Glück auf“. Da fühle ich mich als Neufünziger, dem der Gruß „Glück auf“ aus der Kindheit im Ruhrgebiet sehr vertraut ist, in guter Gesellschaft und gut aufgehoben.

Bei mir bezieht sich der Gruß „Glück auf“ auf den Kohlebergbau, bei dem Gesangsverein auf den Ölschieferabbau in der Grube Messel. In meiner Kindheit wurde mir beigebracht, dass es uns dort gut geht, wo Rohstoffe vorhanden sind: im Ruhrgebiet durch die Kohle, im Siegerland durch Eisenerz und demzufolge in der Grube Messel durch den Ölschiefer. Nach dem ersten Weltkrieg kam ein Drittel der deutschen Rohölproduktion aus der Grube Messel, das habe ich im Fossilien- und Heimatmuseum Messel gelernt und ist in der Chronik der Grube Messel nachzulesen. Aber die Zeiten wandeln sich. Heute spricht niemand mehr über die Wirtschaftskraft des Ruhrbergbaus, die Erzgewinnung im Siegerland ist vergessen, und die gesamte Rohölproduktionsmenge der Grube Messel aus 80 Jahren bringt man inzwischen auf 4 bis 5 Tankern unter.

Aber erfreulicherweise hat manches auch Bestand und überdauert Wechsel - wie unser Jubilar der Gesangsverein „Glück auf“, der Traumnachbar für ein Baustoffunternehmen. Wenn alle Gesangsvereine sich heute ihr eigenes Sängerheim bauen würden, ginge es der Baustoffindustrie merklich besser. Und die Bauzeit: Baustart August, Richtfest November, Einweihung April. Nichts besonderes? Heute vielleicht nicht, aber wir reden über das Jahr 1955 und nicht über Profi-Bau, sondern über Eigenleistung. Dabei wurde nicht das ei-

gene Heim schnell bezugsfertig gemacht, das motiviert ja zu Höchstleistungen, sondern Sänger arbeiten neben Beruf und Familie für ihren Gesangsverein. Wenn man den weiteren Aufwand am Sängerheim verfolgt, muss man dem Zitat vom „singenden Bauverein“ recht geben. Aber trotz aller Bauaktivitäten blieb das Musikalische nicht auf der Strecke. Die den Gesangsverein kennen, wissen das und die es nicht wissen, müssen sich den gemischten Chor, die Urfpferdchen und die Schlappmäulchen einfach anhören. Also, auf zum Festwochenende in die Grube Messel. Dann wird der einfache Mechanismus einsetzen: Sehen - Hören - Mitmachen.

Dieser Mechanismus muss über viele Jahre gewirkt haben, denn heute sind mehr als 40% der Bewohner der Grube Messel Mitglied des Gesangsvereines "Glück auf". Ein so stabiles Vereinsleben trägt nicht nur musikalische Früchte: 16 aktive Feuerwehrleute, alle Mitglieder des Gesangsvereines, für einen Gemeindeteil mit 350 Einwohnern eine mehr als stolze Bilanz.

Also, lieber Gesangsverein „Glück auf“, weiter so und Glück auf für die nächsten 50 Jahre.

Ulrich
Schneider



Aber ganz sicher wissen Sie...

... dass die Musik das Wichtigste in Herrn Wänglers Leben ist. Und deshalb möchten wir ihm an dieser Stelle wünschen, dass die Musik noch ganz lange seine Begleiterin auf seinem Lebensweg ist. (cs)

